

Vesper in der Sophienkirche.

24

Dresden, Sonnabend, den 19. Mai 1900, nachm. 2 Uhr.

1. **Vortragsstück** für Orgel (op. 83, Nr. 1) von Osk. Wermann.

2. **Notette** für sechsstimmigen Chor und Solost. von Ed. Grell.
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

3. **Vater unser**, von Karl Krebs, gesungen von Fräulein Jenny von Reißwitz.

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zu uns komme dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 426, 1.

Betgemeinde, heil'ge dich mit dem heil'gen Geiste, Jesu Geist ergieße sich dir in Herz und Seele. Laß den Mund alle Stund von Gebet und Flehen heilig übergehen.

Vorlesung.

5. **Notette** von Moriz Hauptmann.

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen; um deiner Wahrheit, deiner Gnade willen höre mich und gehe nicht in's Gericht mit deinem Knechte, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

6. **Recitativ** und **Arie** aus dem Oratorium „Der Fall Jerusalems“ von Martin Blumner, gesungen von Fräulein Jenny von Reißwitz.

Der Herr geleite euch! Er gebe Kraft uns allen durch den Odem seines Geistes. Auf ihn, den Rath und Helfer, baue ich, der mich in Noth und Trübsal nicht versäumt.

Dein, o Heiland, harret meine Seele, du bist meine Hilfe und mein Rath. Du erquickest, die verschmachten wollen, gibst den Hungrigen vom Brod des Lebens. Du in mir und ich in dir, o Herr, so bin ich geborgen immerdar.

7. **Dreistimmiger Himmelfahrtschor** (op. 73, Nr. 2) von Osk. Wermann.

Wir danken dir Herr Jesu Christ, daß du gen Himmel gefahren bist, das Gefängniß, Teufel, Sünd' und Tod hast du gemacht zu Schand und Spott.

Dein'n heil'gen Geist uns hast gesandt, dein Wort geschickt in alle Land', gibst treue Lehrer da und dort, die stets führen dein göttlich Wort.

Zur Rechten Gottes des Vaters werth, sitzt über Himmel und der Erd', hast all' Gewalt und bist der Herr, dein ist die Kraft, Lob, Preis und Ehr'!

Herr Jesu, komm, denn es ist Zeit, gottlob der jüngste Tag nicht weit; komm, lieber Herr, wir bitten dich, zu dir wir seufzen inniglich!

Stempel in der Kopflinie

Faint, illegible text in the upper section of the document, possibly bleed-through from the reverse side.

Second section of faint, illegible text, continuing the document's content.

Third section of faint, illegible text, located in the lower portion of the page.

